

An die Vertreterinnen und Vertreter  
von Presse, Rundfunk und Fernsehen  
in Rheinland-Pfalz

## GESCHÄFTSSTELLE

Brohler Straße 11  
50968 Köln  
Telefon: +49 221 3776-243  
Telefax: +49 221 3884-40  
kling-mathey@wissenschaftsrat.de  
www.wissenschaftsrat.de

Einladung zum Pressegespräch

Köln, 14.10.2013 / KM/US Tgb.-Nr. 9011-13

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Herbstsitzungen des Wissenschaftsrates finden in diesem Jahr vom 23. bis 25. Oktober auf Einladung des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz statt. Das möchte ich zum Anlass nehmen, Sie im Namen des Vorsitzenden des Wissenschaftsrates, Herrn Professor Wolfgang Marquardt, zu einem Vorab-Pressegespräch einzuladen am

**Dienstag, 22. Oktober 2013, ab 17.00 Uhr  
im Favorite Parkhotel (Raum Palmengarten B),  
Karl-Weiser-Straße 1, 55131 Mainz**

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in allen Fragen der Wissenschaftspolitik, insbesondere der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen sowie der Forschung. Speziell mit Blick auf das Land Rheinland-Pfalz hat er sich seit 1990 rund 16 Mal mit dortigen Hochschul- und Forschungseinrichtungen beschäftigt, zuletzt mit dem Institut für Europäische Geschichte, Mainz, sowie der Universitätsmedizin in Mainz.

Herr Marquardt möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen nicht nur zu erläutern, wie der Wissenschaftsrat grundsätzlich bei seiner Arbeit vorgeht, sondern gleichzeitig auch die dieses Mal auf der Tagesordnung stehenden Themen ankündigen. Das sind unter anderem die Zukunft des vom Wissenschaftsrat entwickelten Verfahrens des Forschungs-rating, eine Gesamtbetrachtung des Bremer Hochschulsystems sowie eine Stellungnahme zur Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH).

Darüber hinaus gibt es sicherlich genügend Anknüpfungspunkte in der derzeitigen Wissenschaftspolitik, um miteinander ins Gespräch zu kommen - nicht zuletzt über die Perspektiven des deutschen Wissenschaftssystems nach der Bundestagswahl, zu denen sich der Wissenschaftsrat noch im Sommer ausführlich geäußert hat.

Für eine kurze Rückmeldung an Frau Sautmann, [sautmann@wissenschaftsrat.de](mailto:sautmann@wissenschaftsrat.de), ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können, wären wir dankbar. Für eventuelle Rückfragen

2 | 2

stehe ich Ihnen gern unter 0221-3776-243 bzw. ab 22. Oktober mobil unter 0170-42  
32 713 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Kling-Mathey'.

Dr. Christiane Kling-Mathey, Pressesprecherin